Nr. 2/16

Öpfelschnitz

Mitteilungsblatt der Pfadi Thurgau

PFADITHURGAU
WWW.PFADI-THURGAU.CH

RAIFFEISEN
MIGROS kulturprozent

KaTre 2016 - Die spinnen, die Römer

Berichte aus den Ausbildungskursen

Abenteuertag 2016

Am Samstag, 29. Mai 2016 versammelten sich elf Fähnli aus 10 Abteilungen in Bischofszell, um uns, dem Gesundheitsamt, auf der Suche nach einem Heilmittel gegen eine neue, ganz üble Krankheit zu helfen. Die 11 Gruppen lieferten sich dabei ein Kräftemessen ohnegleichen, bei dem es darum ging, aus medizinischen Komponenten Wirkstoffe herzustellen und uns zu Feldversuchen zu übergeben. Das überaus komplizierte Verfahren erforderte von den Teilnehmern ein hohes technisches Know-How, da die flüssigen Rohstoffe zuerst einmal abgekocht und zu Pulver verarbeitet werden mussten. Obwohl das Wetter zu Beginn nicht ganz mitspielte, und der Regen und der sowieso schon nasse Wald das Feuermachen erschwerten liessen sich die Pfadfinder und Pfadfinderinnen nicht unterkriegen und schon nach kurzer Zeit brannten im Wald diverse Feuer. Das Wetter war uns dann aber doch noch hold, so konnten die Aufgaben mehr oder weniger trocken absolviert werden. Als sieger aus diesem Geländespiel ging das Fähnli Nachtfalk der Abteilung Buchenberg hervor. Den zweiten Platz belegte das Fähnli Elch von HTG und den Dritten das Fähnli Popeye von Feuerpfeil.

Die Feldversuche mit den erzeugten Wirkstoffen sind mittlerweile abgeschlossen. Wir sind ausserordentlich froh, euch mitteilen zu können, dass mehrere wirksame Heilmittel entwickelt werden konnten. Wir haben diese bereits zur Produktion freigegeben, sie sollten demnächst in den Apotheken verfügbar sein. Vielen Dank an dieser Stelle an die Pfadi Thurgau und alle Teilnehmenden Fähnli, ohne euch wäre die Suche nach einem Heilmittel sicher anders verlaufen.
Dr. Willfried Iesel – Projektleiter Gesundheitsamt

Text: Pfadistufenequipe

Walpurgisnacht

Obwohl die Walpurgisnacht normalerweise mit Hexen zu tun hat, trafen sich am Samstag, 30. April 2016 einige mutige Piostufenleiter/innen und Abteilungsleiter/innen mehr oder weniger pünktlich am Bahnhof in Frauenfeld. Plötzlich rannte ein Pfarrer, gefolgt von einem Pfader, wie der Blitz und wie aus dem Nichts durch den Bahnhof. Gleich wussten wir – da stimmt doch etwas nicht! In einigermassen schnellem Schritt folgten wir den Beiden. Hinter der Ecke des nächsten Gebäudes trauten wir unseren Augen nicht. Da lag doch der tote Tod. Wir verstanden die Welt nicht mehr. Wir folgten dem Pfarrer und dem Pfader weiter zur Kirche. Dort mussten wir mit Schrecken feststellen, dass sich der Pfarrer das Leben genommen hat. Was war passiert? Dem Pfader hat es auch die Sprache verschlagen und er konnte uns nicht weiterhelfen. Verwirrt ist er uns immer wieder abgehauen. Als wir dann bemerkten, dass er nur Fragen beantworten konnte, die er mit Ja und Nein beantworten konnten, haben wir das Rätsel bald gelöst und durften weiter zum Pfadiheim der Pfadi Helfenberg / Panthera Leo, wo es Waldfondue im Regen gab. Danach wurden ein paar Informationen zur Piostufe ausgetauscht und Fragen beantwortet. Die gesellige Runde trotzte dem Regen und der Kälte noch einige Zeit, bevor sich die einen ein wärmeres Plätzchen in Frauenfeld suchten oder sich auf den Heimweg machten. Vielen Dank allen fürs Mitmachen und Mitraten und der Pfadi Helfenberg und Panthera Leo danke für die Gastfreundschaft. Bis nächstes Jahr an der Walpurgisnacht!

Text: Piostufenequipe

Ausbildungskurse 2016

In diesem Frühling haben zehn Ausbildungskurse der Pfadi Thurgau mit rund zweihundert Teilnehmenden stattgefunden. Die Inhalte, welche in den unterschiedlichen Ausbildungskursen vermittelt werden helfen den Teilnehmenden in ihrer Vorbereitung auf ihre zukünftige Leitfunktion in ihrer Abteilung. Neben theoretischen Inputs und der praktischen Anwendung des Erlernten steht der Austausch mit gleichaltrigen Pfadis aus dem ganzen Kanton Thurgau im Vordergrund. Die aufwändige Programmgestaltung der engagierten Leitungsteams machen die Ausbildungskurse zu einem unabdingbaren Bestandteil einer jeden Pfadileiterkarriere.

Text: Fuchur

Leitpfadiweekend TG 021-16

Der Brezelkönig hat schon viele Filialen in allen Grossstädten der Schweiz. Nun soll auch in der Stadt Stein am Rhein eine Filiale entstehen. Um den lukrativsten Standort und die perfekte Strategie für die neue Filiale asuzuarbeiten brauchte der Brezekönig Hilfe. Es freute ihn, dass sich viele zukünftige Leitpfadis aus der Region West dazu entschieden haben seiner Einladung zu folgen und ihm zu helfen. Nebst dem, dass sie dem Brezelkönig helfen, lernten sie viel über ihre zukünftige Rolle und wandten das gelernte auch gleich in der Praxis an. Somit sind sie nach unserem erfolgreichen Weekend gut auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. Am Ende dieses Wochenendes ist der Brezelkönig stolzer Besitzer eines ausgeklügelten Planes für seine neue Filiale.

Text: Doopy

Leitpfadiweekend TG 023 -16

Zehn Leitpfadis der Region Ost verbrachten ein spannendes Wochenende mit den drei griechischen Philosophen Aristokrates, Sokratoteles und Vietagoras in der Region St. Gallen. Das Geländespiel am Samstag Abend war das Highlight des gesamten Wochenendes rund um die Leitpfadithematik. Text: Brösmeli

Leitpfadiweekend TG 022-16

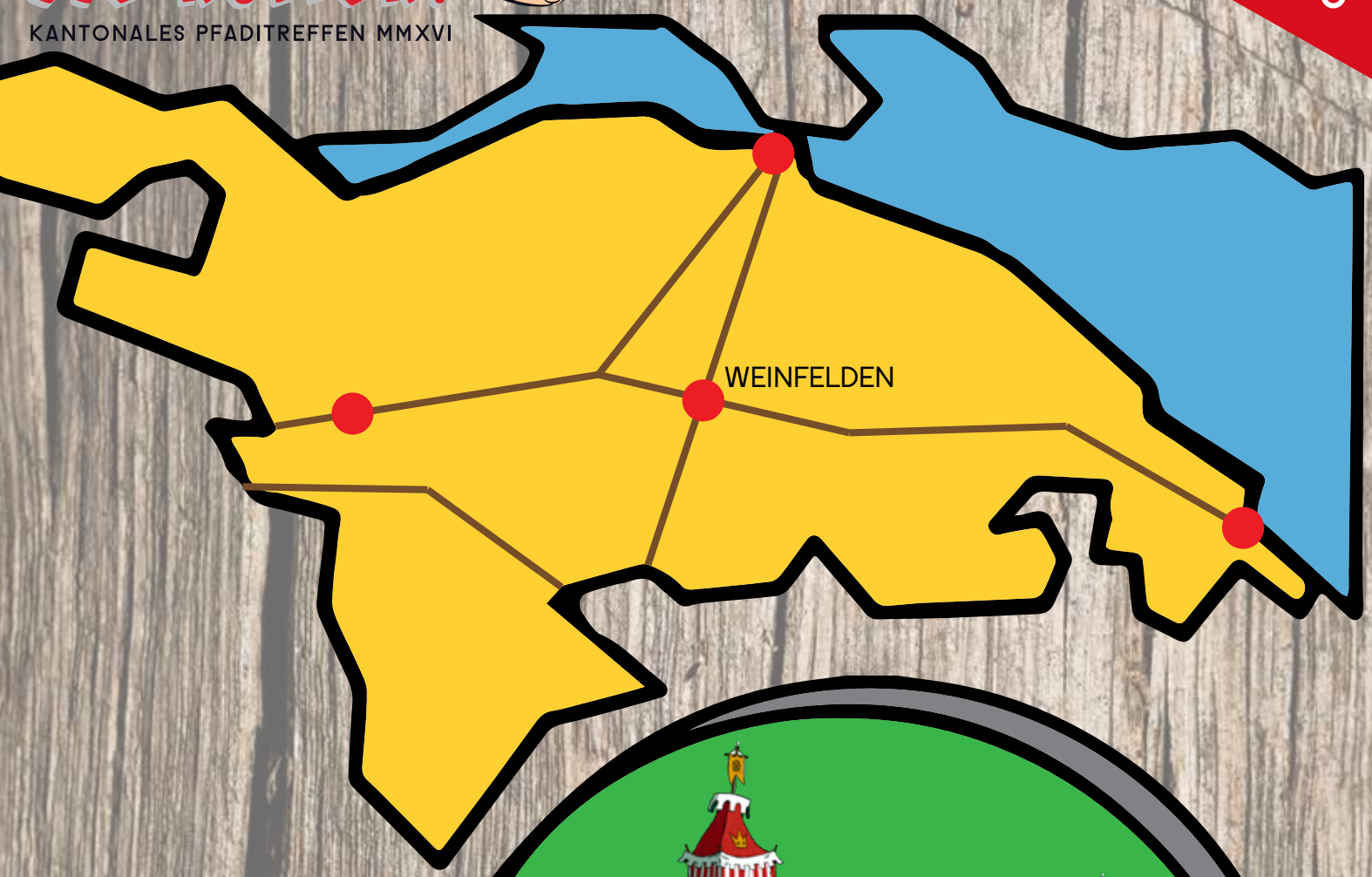
Wo ist Walter ???
Alle Leitpfadis und angehenden Leitpfadis der Region Mitte wollten bei Walters 14. Geburtstag mit dabei sein und folgten der Einladung samt Gepäck nach Weinfelden. Es musste jedoch mit Enttäuschung festgestellt werden, dass Walter nirgends aufzufinden war. Um den rot-weiss gestreiften Burschen zu finden, wurde an diversen Orten gesucht und einges an Pfaditechnik angewendet. Trotz intensiver Suche torkelte er einen Tag später mir-nichts-dir-nichts ums Pfadiheim. Da er seine Brille mit derjenigen seines Bruders vertauscht hatte, erkannte er nichts und irrte umher. Alle waren froh Walter endlich bei sich zu haben!

Text: Trabant

DIE SPINNEN, DIE RÖMER!

KANTONALES PFADITREFFEN MMXVI

10. / 11. SEPTEMBER 2016



Ihr Pfaedis werded mich und meine Kleopatra unterhalten!

Ach Caesar ist so ein langweiliger Mann...

Wenn der Herr Caesar zu beschaeftigt ist, dann gebe ich mich halt mit den Pios ab.

Wir moechten unseren Triumpf mit den Woelfen in unserem Dorf feiern! Ihr seid alle eingeladen!

Ich freue mich schon, mit den Bibern unser gallisches Dorf zu erkunden... *schnüffel*

So viele Gaeste werden uns besuchen. Ich muss sofort ein paar Wildschweine kochen für das grosse Fest.

Wir freuen uns, alle Mitglieder der Pfadi Thurgau am diesjaehrigen KaTre in Weinfelden zu begrüssen!

Ausbildungskurse 2016

Piokurs TG 031-15

In der Welt der Farben herrschte Chaos und Unsicherheit. Um wieder Ordnung herzustellen begrüsste der Farbenboss „Mr. Rainbow“ rund 20 motivierte Pios bei sich in der „Villa JaHo“ in Wallisellen.
In einer sehr farbenfrohen und abwechslungsreichen Woche kamen die Pios „Mr. Black“ auf die Schliche und konnten das Aussterben der Farben aufhalten.
Es wurden viele neue Freundschaften geknüpft, Aktivitäten geplant und der Spass fehlte natürlich auch nicht.

Text: Kolibri

Piokurs TG 032-16

Insgesamt 22 Pios aus dem Thurgau machten sich in diesem Frühling auf die Suche nach der berühmten Superhelden-WG, die unter dem Tarnnamen „Schneggebödeli“ irgendwo in der Nähe von Buchs existieren sollte. Auf dem anstrengenden Weg dorthin trafen die Pios Battery-Man, der ebenfalls auf der Suche nach seinen grossen Idolen war. Dank Teamwork und ein wenig Glück konnten sie das Versteck der Superhelden schliesslich finden. In einer anstrengenden Woche lernten die Pios viele Tricks von Super-Mario und co., sodass die Superhelden Ende Woche einsehen mussten, dass sie gar nicht mehr gebraucht wurden. Die Superhelden geniessen ihren wohlverdienten Ruhestand, denn die Pios schmeissen jetzt den Laden!

Text: Boca

Futurakurs TG 051-16

«Ist der Finger oben, wird man dich loben» – ganz nach diesem Motto fand im Pfadiheim Hinterberg im idyllischen Andwil SG eine elegante Teaparty statt. Lady Elisabeth Mc-Muff-Pimplebottom, von allen nur Lisi genannt, lud 26 Pios aus dem ganzen Kanton zu dieser hochrangigen Veranstaltung ein. Doch im Laufe der Feierlichkeiten stellte sich heraus, dass die schicke Lady eine fiese Raumschiffdiebin war! Als Strafe wurde die gesamte Feiergesellschaft inklusive der hauseigenen Butlercrew im Weltraum ausgesetzt. Während ihrer Planetenrundreise erlebten die Pios allerlei aufregende Dinge. Auf dem Gegenteilplaneten beispielsweise starteten sie bereits mit dem Abendessen, einer delikaten Lasagne, in den Tag. Nach einer Woche im Weltall fanden die Pios dann dank einer selbstgebauten Wurmlochmaschine den Weg zurück auf ihren Heimatplaneten.

Text: Harmony

Ausbildungskurse 2016

Futurakurs TG 052-16

Am 03.04.16 wurde der Hauptveranstalter der CömiCön auf unangemessene Art beseitigt. Die Pios der Pfadi Thurgau, welche extra für diese Eröffnungswoche erschienen, wurden direkt vom Team betreut und zum Vorfall befragt. Da diese nun erfahren haben das eine F.U.T.U.R.A.–Organisation existiert, die ihren Hauptsitz in X an der CömiCön hat, wurden sie gleich als neue X angeheuert um das Personal zu unterstützen.Während der Woche wurden der Mutter von Gimli falsche Medikamente untergejubelt und der Vater verschwand spurlos. Die neuen Mitglieder machten sich mit viel neuem Wissen zum Thema Leiter-Sein und zur Aktivitätenplanung an die Lösung dieses Rätsels. Schlussendlich stellte sich heraus das der Stiefsohn/-bruder hinter der ganzen Sache steckte. Durch seine X-Organisation hatte dieser alles eingefädelt um an das Erbe seiner Vaters zu gelangen, welches ihm die Möglichkeit geboten hätte Fuss zu fassen in der intergalaktischen X-Szene, da er selbst zur Hälfte ein Alien ist. Die Mitglieder konnten ihn aber vorher stoppen und alles zum guten wenden. Die Pios konnten beweisen dass sie für die (Leiter-) Welt bereit sind und wurden in diese entlassen. Text: Excalibur

Basiskurs TG 111-16

18 Teilnehmer konnten sich glücklich schätzen, von der Better-Life-GmbH zu einem Lifestyle-Seminar eingeladen worden zu sein. Bei den Fernostspezialisten, Alternativmedizinern und Appereance- und Beautycoaches wurden überlebenswichtige Dinge wie Thai-G Meditation, die Herstellung von Pflegeprodukten, usw. gelernt. Schliesslich musste noch unser CEO aus Amerika von seinem Creative Overflow geheilt werden. Natürlich kamen auch Pfadiinhalte und die selbstgeplanten Sportblöcke nicht zu kurz, und so erlebten wir eine tolle Pfadiwoche.

Text: Diala

Aufbaukurs TG 251-16

Und wie die Post bewegt! Unsere Woche im Hinterberg flog vorbei wie ein Postauto auf der 80er-Strecke. Wir assen gääl, lebten gääl und wurden von unserem Filialleiter B. Rief in den Alltag einer Postfiliale eingeführt, arbeiteten bei M. Arke am Poftschalter und lernten effizient Post verteilen und vertragen, seien das Päckli, Briefe oder Eisbrocken und zwischendurch sogar Nützliches für den LL-Alltag. Mit wundgeradelten Popos und etwas mehr Gääl im Herz verabschiedeten wir nach dieser erlebnisreichen Woche. Gääl bewegt... für immer imfall!

Text: Papillon

Basiskurs TG 121-16

Neunzehn Ornithologen aus der ganzen Welt verbrachten eine Woche in der Vogelwarte Wallisellen um derer Team bei dem Erforschen und dem Einfangen eines neuartigen Vogels zu unterstützen. Neben dem Kennenlernen unterschiedlicher Vogelarten (Sportblockplanung und Durchführung) oder der Struktur des Verbandes Schweizer Vogelwarten (Grundlagen Pfadibewegung Schweiz und Jugend + Sport) stand der internationale Austausch im Vordergrund (pfadistufenspezifische Themen wie Quartalsplanung etc.). Als grösster Erfolg darf wohl die gelungene Aufzucht von elf Jungtieren in der Brutstation genannt werden. Dank dem riesigen Einsatz aller Teilnehmenden konnte das Vatertier Ende Woche angelockt und auf den Namen „Günther von und zu Lufthansa' getauft werden.

#basis (c)hani Text: Fuchur

Sie sehen 1 Prozent Freizeitkultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil eines Zeltes. Und die Partnerschaft mit der Pfadi Thurgau wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent

Neu für alle unter 26 Jahren. Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.
www.raiffeisen.ch/youngmemberplus

YOUNG MEMBER PLUS

RAIFFEISEN
Die Thurgauer Bank in Ihrer Region

Wir machen den Weg frei

Impressum

Herausgeber
Infoequipe - Pfadi Thurgau

Redaktionsleitung
Seraina Bücheli / Chili

E-Mail
redaktion@pfadi-thurgau.ch

Online
www.pfadi-thurgau.ch

Gestaltung
Marco Keller / Spy
Layout: Kaspar Guggenbühl / Piano

Titelfoto:
Pfadi Hinterthurgau

Herausgeber
Biber- und Wolfsstufe, Pfadistufe, Piostufe, Roverstufe, Ausbildung und Betreuung, allgemeine Informationen

Nächster Redaktionsschluss
16.05.2016

Druck
FO-Fotorotar
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg bei Zürich

Redaktionelle Beilage zu
SARASANI – Mitgliederzeitschrift
der Pfadibewegung Schweiz